

“Düfte sind
Liebeserklärungen
der Natur”

Jede Menge Blüten

... Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft zu leben ...

(aus Stufen von Hermann Hesse)

Die Blütenpracht des Frühlings erfreut unser Auge, berührt unsere Seele, steht für Neubeginn und Erwachen. Diese Übergangspfasen zwischen den Extremen Winter und Sommer ist geprägt von Wachstum, Farbe und Schönheit.

Nach heutigen Schätzungen existieren auf der Erde um die 500.000 Pflanzenarten. Gut die Hälfte davon bringen Blüten hervor. Warum das so ist weiß man eigentlich nicht ganz genau. Schon der große Naturforscher Charles Darwin nannte die große Anzahl verschiedener Blüten ein „schreckliches Rätsel“. Die Formenvielfalt der Blüten heute lebender Pflanzen reicht von den winzigen und einfach gebauten Wasserlinsengewächsen bis hin zu Seerosen in den Tropen, deren Blüte einen halben Meter groß wird.

Auf jeden Fall sind Blumen Kinder der Sonne und des Lichts. Sie symbolisieren das passive, empfangende, weibliche Prinzip. Die nonverbale Kommunikation bedient sich der Symbolkraft der Blumen, allen voran der roten Rose, die Königin der Blumen. Der Jasmin ist für die Inder der dazugehörige König. „Das Äußere einer Pflanze ist nur die Hälfte der Wirklichkeit“, philosophierte bereits Johann Wolfgang Goethe. Die andere Hälfte ist nicht wirklich greifbar, aber wahrnehmbar. Dazu zählt die Symbolik, die Heilwirkung und bei den Blüten vor allem der Duft. Für mich persönlich sind die Düfte Liebeserklärungen der Natur. Blütendüfte sind Frauendüfte und Bestandteile vieler klassischer Parfums, allen voran von Chanel Nr. 5, dem erfolgreichste Damenduft aller Zeiten. In diese Komposition finden wir u.a. den Duft von Rosenblüten, Jasmin, Maiglöckchen, Ylang Ylang und Orangenblüten.

Yoga und Düfte

Ausgeglichen durch Yoga und beflügelt durch Düfte ins Wochenende!

Am Samstag, den **4. Mai von 9.00- 12.00 Uhr** findet der Aroma-Yoga-Workshop im Lebensraum Gesundheit, Schloss Aigen statt.

Details zum Workshop sind auf meiner Homepage www.aromapraxis.eu zu finden.

Kochen mit Blüten

Viel köstliche Rezepte von Blüten-salat über gegrillte Sonnenblumen bis zu Blüten-Energie-Pralinen findet man im Kochbüchlein von Rea Mühlthau.

Zu diesem Thema bietet sie auch Workshops an. Faszinierend und köstlich sind die Worte mit denen ich diese Erfahrung beschreiben darf.

Veilchenduft stoppt Krebs

Es tut sich viel in der wissenschaftlichen Erforschung von Düften. Vergangene Woche konnte man in den Salzburger Nachrichten einen Artikel mit der Überschrift „Veilchen riecht gut und stoppt Krebs“, lesen.

Forschungsergebnisse von Professor DDDr. Hanns Hatt der Ruhruniversität Bochum lassen hoffen. Er und sein Team entlarvten ein Protein mit bislang unbekannter Funktion, welches in Prostatakrebszellen massenhaft hergestellt wird, als Riechrezeptor für Veilchenduft. Invitro Versuche zeigten, dass Veilchenduft das kanzerogene Zellwachstum der Prostata signifikant reduzierte und gegen Null sinken ließ. Die Studie ist online im **Journal of Biological Chemistry** veröffentlicht.

